



WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR DAS JAHR 2020

2020 war sehr warm, nass und sonnig

2020 brachte fast durchwegs überdurchschnittlich warme Monate, nur der Mai verlief relativ kühl. In der Gesamtbilanz ergibt das eines der wärmsten Jahre der Messgeschichte. Im Tiefland Österreichs, wo die Messreihe bis ins Jahr 1768 zurückreicht, war 2020 das fünftwärmste Jahr der Messgeschichte, auf den Bergen war 2020 sogar das wärmste Jahr, gleichauf mit 2015. Die Klimareihe auf den Bergen beginnt 1851.

Seit 1994 gab es die fünfzehn wärmsten Jahre der Messgeschichte

Somit bestehen die wärmsten Jahre der 253-jährigen Messgeschichte (Tiefland) ausschließlich aus Jahren der jüngeren Vergangenheit. Österreich hat in den letzten 26 Jahren die 15 wärmsten Jahre der Messgeschichte erlebt. Die wärmsten Jahre seit Messbeginn im Jahr 1768 sind im Tiefland Österreichs: 2018, 2014, 2019, 2015, 2020, 1994, 2007, 2016, 2000, 2002, 2008, 2017, 2011, 2012, 2009.

Das Klima Österreichs ist markant wärmer geworden

Ein Vergleich von 2020 mit den unterschiedlichen 30-jährigen Klimaperioden zeigt die deutliche Klimaerwärmung der letzten Jahrzehnte: Im Vergleich zu einem typischen Jahr im Zeitraum 1961 bis 1990 war 2020 um 2,0 Grad wärmer, zum Zeitraum 1981 bis 1990 um 1,2 °C. Und im Vergleich mit der jüngsten Klimaperiode, 1991 bis 2020, liegt das Jahr 2020 nur um 0,7 Grad über dem Durchschnitt, weil das Temperaturniveau in den letzten Jahrzehnten markant gestiegen ist.

Zehn Prozent mehr Niederschlag, neun Prozent mehr Sonnenstunden

Die letzten drei Jahre verliefen sehr trocken. 2020 brachte überdurchschnittlich viel Niederschlag und war eines der 25 nassesten Jahre seit Beginn der Niederschlags-Messreihe im Jahr 1858. In der österreichweiten Auswertung gab es 2020 um zehn Prozent mehr Niederschlag als im Mittel (Klimamittel 1981-2010). Das Jahr 2020 war außerdem eines der zehn sonnigsten Jahre seit Beginn der österreichweiten Sonnenschein-Messreihe im Jahr 1925. 2020 schien die Sonne um neun Prozent länger als in einem durchschnittlichen Jahr (der Klimaperiode 1981-2010).

Jahr 2020 im Detail

Temperatur

Auch das letzte Jahr des zweiten Jahrzehnts im 21. Jahrhundert war in Österreich deutlich wärmer als viele Jahre des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Zusammengefasst war das Jahr 2020 um 1,2 °C (HISTALP-Tiefland-Datensatz) wärmer als das klimatologische Mittel 1981-2010 bzw. um 2,0 °C wärmer als das klimatologische Mittel des Zeitraumes 1961-1990, das noch nicht so stark von der Klimaerwärmung beeinflusst war. In der Gesamtabrechnung ist das Jahr 2020 das fünftwärmste im Tiefland Österreichs seit dem Beginn der Aufzeichnungen (erstes vollständiges Jahr 1768). Daraus ergibt sich, dass insgesamt 15 der wärmsten Jahre im 21. Jahrhundert liegen. Unter die Top 20 Jahre,

die nicht im 21. Jahrhundert liegen, gehören die Jahre 1994 (Abw. +1,2 °C), 2000 (Abw. +1,0 °C) 1822 (Abw. +0,5 °C), 1992 (Abw. 0,5 °C), 1797 (Abw. 0,5 °C).

In den hochalpinen Gipfelregionen (HISTALP-Gipfel-Datensatz) war das Jahr 2020 mit einer Abweichung zum Mittel 1981-2010 von +1,5 °C sogar das wärmste Jahr der nunmehr 170 jährigen alpinen Messgeschichte. Es ist damit gleichauf mit dem Jahr 2015. Die Messreihe des Sonnblickobservatoriums verzeichnet mit einem Jahresmittel von -3,5 °C (Abw. +1,6 °C, 1981-2010) einen neuen Stationsrekord. Die Messreihe vollständiger Jahre existiert dort seit dem Jahr 1887. Das bisher wärmste Jahr war am Sonnblick 2011 mit einem Jahresmittel von -3,7 °C.

In Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und im Burgenland war das Jahr um 1,2 bis 1,6 °C wärmer als das Mittel 1981-2010. In den Tallagen von Tirol, Salzburg, der Steiermark und Kärnten lagen die Temperaturabweichungen zwischen +0,7 und 1,3 °C. Oberhalb von 1000 m Seehöhe war das Jahr zwischen 0,7 und 1,9 °C wärmer als das Mittel 1981-2010.

Einen großen Beitrag zu Platz 5 für das Jahr 2020 trugen die Monate Januar (Abw. +1,8 °C), Februar (Abw. +4,1 °C), April (Abw. +2,1 °C), August (Abw. +1,6 °C) und Dezember (Abw. +1,6 °C) bei. Wie schon im vergangenen Jahr schaffte es nur der Mai zu einer Abweichung, die unterhalb des klimatologischen Mittels lag.

Extremwerte der Lufttemperatur (Jahr 2020)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	37.2 °C	28. Jul
tiefste Lufttemperatur	Sonnblick (S, 3109 m)	-23.1 °C	23. Mär
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	St. Michael/L. (S, 1052 m)	-20.4 °C	27. Dez
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Radstadt (S, 835 m)	-16.9 °C	21. Jan

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (Jahr 2020)			
	Wetterstation	Jahresmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	Mariapfarr (S, 1151 m)	5.9 °C	+0.7 °C
relativ wärmste Orte	Feuerkogel (O, 1618 m)	5.2 °C	+1.9 °C
absolut kältester Ort	Sonnblick (S, 3109 m)	-3.5 °C	+1.6 °C
absolut kältester bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1941 m)	3.5 °C	+1.3 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Saalbach (S, 975 m)	6.4 °C	+0.7 °C
absolut wärmster Ort	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	13.0 °C	+1.3 °C
	Donaufeld (W, 160 m)	12.2 °C	k.A.

Niederschlag

Nach drei Jahren, in denen es großteils deutlich zu niederschlagsarm war, und das vor allem in den Sommermonaten, gab es im Jahr 2020 in nahezu allen Landesteilen ausgeglichene bis deutlich überdurchschnittliche Niederschlagsverhältnisse. Die besonders wichtigen Niederschläge in den Sommermonaten Juni bis August trugen mit einem Plus von 26 Prozent zum Mittel 1981-2010 maßgeblich zu der positiven Bilanz bei. Aber auch der Februar (+27 %), September (+20 %), Oktober (+60 %) und Dezember (voraussichtlich +100 %) waren deutlich niederschlagsreicher als die jeweils durchschnittliche Niederschlagsmenge in diesen Monaten. In der Jahresbilanz summierte sich über Österreich im Flächenmittel um 7 Prozent mehr Niederschlag.

Ausgeglichen waren die Niederschlagsmengen in Vorarlberg, in Tirol nördlich des Inns, in Salzburg nördlich der Salzach, in Oberösterreich, in Teilen der Steiermark sowie im Mittelburgenland und im Südöstlichen Teils Niederösterreichs. Um 10 bis 20 Prozent niederschlagsreicher war das Jahr 2020 in weiten Teilen Niederösterreichs, im Seewinkel, im Südburgenland, in der Oststeiermark, entlang und südlich des Alpenhauptkammes von Nordtirol bis zu den Niederen Tauern und in Unterkärnten. In Osttirol und Oberkärnten fiel um 20 bis 40 Prozent mehr Niederschlag, stellenweise bis zu 60 Prozent mehr.

Minima und Maxima des Niederschlags (Jahr 2020)			
	Wetterstation	Jahressumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	Weißensee (K, 949 m)	1893 mm	59%
relativ trockenster Ort	Mürzzuschlag (St, 705 m)	814 mm	-27%
absolut nassester Ort	Rudolfshütte (S, 2317 m)	2374 mm	-1%
absolut trockenster Ort	Podersdorf (B, 116 m)	559 mm	k.A.

Sonne

Das Jahr 2020 war ein ausgesprochen sonniges Jahr. Im Flächenmittel schien die Sonne in Österreich, verglichen mit dem Mittel 1981-2010 um 9 Prozent länger. Damit gehört das Jahr 2020 zu einem der zehn sonnigsten Jahre seit dem Jahr 1925. Ausgeglichene Sonnenscheinverhältnisse (Abw. +/- 5 %) gab es vom Arlberg bis ins Ausseerland bzw. Oberkärnten. In Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Burgenland, Unterkärnten und in weiten Teilen der Steiermark schien die Sonne, verglichen mit einem durchschnittlichen Jahr um 5 bis 15 Prozent länger. Das Rheintal war mit +17 Prozent zum Mittel 1981-2010 die relativ sonnigste Region des Bundesgebietes.

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Ergebnis trugen die Monate Januar (+47 %), April (+58 %), Juli (+12 %), September (+16 %) und November (+34 %) bei. Deutlich trüber waren hingegen die Monate Mai (-13 %), Juni (-14 %), Oktober (-22 %) und Dezember (-20%).

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (Jahr 2020)			
	Wetterstation	Jahressumme	Abw. zum Mittel 81-10
relativ sonnenreichster Ort	Schöckl (St, 1443 m)	2178 h	25%
relativ sonnenärmster Ort	Krimml (S, 1009 m)	1223 h	-10%
absolut sonnenreichster Ort	Güssing (B, 215 m)	2300 h	k.A.

Jahr 2020: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-9%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	12%
Temperaturhöchstwert	Bregenz (424 m) 34.2 °C am 31.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -17.9 °C am 20.1.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernau (839 m) -13.3 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Bregenz (424 m) 11.1 °C, Abw. +1.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sulzberg (1016 m) 2222 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	Nordtirol 3%, Osttirol 41%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	4%
Temperaturhöchstwert	Innsbruck-Uni. (578 m) 36.3 °C am 28.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -22.7 °C am 26.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Lienz (661 m) -15.9 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 10.6 °C, Abw. +1.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Patscherkofel (2251 m) 2104 h, Abw. +7 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-2%
Temperaturabweichung	+1.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	2%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freis. (419 m) 33.1 °C am 21.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -23.1 °C am 23.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -16.9 °C am 21.1.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (419 m) 10.4 °C, Abw. +1.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Salzburg-Flugh. (430 m) 2107 h, Abw. +19 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-4%
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	11%
Temperaturhöchstwert	Braunau (382 m) 34.9 °C am 28.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -23.1 °C am 31.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Reichenau/M. (689 m) -12.1 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 11.2 °C, Abw. +1.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mattighofen (460 m) 2134 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	12%
Temperaturhöchstwert	Hohenau/March (154 m) 36.3 °C am 28.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -13.3 °C am 23.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Puchberg (583 m) -11.5 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Groß-Enzersdorf (154 m) 11.6 °C, Abw. +1.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Schwechat (183 m) 2234 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	7%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	6%
Temperaturhöchstwert	Wien-Innere Stadt (177 m) 37.2 °C am 28.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) -5.7 °C am 27.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) -7.9 °C am 7.1.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 13.0 °C, Abw. +1.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Innere Stadt (177 m) 2103 h, Abw. +7 %

Burgenland

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	6%
Temperaturhöchstwert	Andau (118 m) 34.9 °C am 8.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	B. Tatzmannsdorf (347 m) -8.7 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Andau (118 m) 11.9 °C, Abw. +1.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Güssing (215 m) 2300 h, Abw. k.A.

Steiermark

Niederschlagsabweichung	4%
Temperaturabweichung	+1.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	7%
Temperaturhöchstwert	Leoben (544 m) 34.5 °C am 28.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Stolzalpe (1291 m) -13.1 °C am 27.12.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Neumarkt (869 m) -13.7 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 11.2 °C, Abw. +1.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Hartberg (330 m) 2189 h, Abw. k.A.

Kärnten

Niederschlagsabweichung	25%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	5%
Temperaturhöchstwert	Villach (493 m) 34.2 °C am 28.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -16.7 °C am 23.3.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -12.9 °C am 27.12.
höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur	Villach (493 m) 10.2 °C, Abw. +1.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Kanzelhöhe (1520 m) 2194 h, Abw. +15 %